

PRESSEMITTEILUNG

ALTERNATIVE CAPITAL INVEST: WEITERHIN ATTRAKTIVE CHANCEN FÜR DEUTSCHE INVESTOREN

Immobilienmarkt Dubai – Ende des Booms in weiter Ferne

Gütersloh, 04. Juni 2007.

Mit dem bisher stärksten Mietanstieg von 38 Prozent im Jahre 2005 verzeichnete Dubai eine Verdoppelung der Mieten im Verlauf der vergangenen vier Jahre. Um diese Entwicklung und dem damit einhergehenden inflationsären Druck auf die Gesamtwirtschaft Einhalt zu gebieten, beschloss die Regierung im vorigen Jahr die Einführung einer Obergrenze für Mietsteigerungen von 7 Prozent im Jahr. Unbeeindruckt von der Gesetzgebung hatten die Mieten jedoch schon bei Inkrafttreten des Gesetzes das gegebene Niveau erreicht. Folgerichtig kann abgeleitet werden, dass auch die Preise für Büroimmobilien und Wohnhäuser in den letzten zwei Jahren noch einmal deutlich angezogen sind. Fachleute gehen davon aus, dass aufgrund der starken Nachfrage für die kommenden zwei Jahre zudem ein Anstieg des Bedarfs an Büroflächen von 30 bis 40 Prozent erwartet wird. „Ob die 3,7 Millionen Quadratmeter Büroraum, die bis 2010 erstellt werden, ausreichen, um den Bedarf der sich in der Stadt niederlassenden regionalen und internationalen Unternehmen zu decken, lässt sich nur schwer sagen“, kommentierte diese Entwicklung eine namhafte Tageszeitung unlängst.

Wenngleich dabei nicht alle 100.000 Firmen, die sich alleine in 2006 in Dubai registrieren ließen, einen tatsächlichen Standort vor Ort nutzen werden, ist die Situation weiterhin geprägt von langen Wartelisten bei der Vergabe von Wohn- und Büroraum. „In jedem Fall ist der Immobilienmarkt in Dubai derzeit immer noch in Kauflaune, was sich an dem schnellen Abverkauf unserer jüngsten Projekte, dem Q-Sami und dem Victory-Bay Tower ablesen lässt“, meint Marco Quacken von der Gütersloher Alternative Capital Invest, die sich auf Immobilienfonds in Dubai spezialisiert hat. „Entscheidendes Kriterium bei der Nachhaltigkeit der Entwicklung in Dubai wird es dabei sein, ob tatsächlich wie angestrebt bis 2010 eine Verdoppelung der Einwohnerzahl von heute erzielt werden kann“, meint Marco Quacken. So sollen alleine in der Finanzindustrie in den kommenden Jahren zwischen 40 und 60 Tausend neue Arbeitsplätze entstehen.

Dabei erfreut sich Dubai auch in Deutschland wachsender Beliebtheit – nicht nur was die Chancen von Kapitalanlagen anbelangt. So reisen immer mehr Menschen ins „Land der Faszinationen“, ein Ende dieses Wachstums ist dabei nicht abzusehen. Die Regierung in Dubai unterstützt dies mit dem weiteren Ausbau des Flughafens und will die Voraussetzungen für die sichere Abwicklung von 120 Millionen Passagieren pro Jahr schaffen. Dagegen nimmt sich das geplante Wachstum im Tourismus beinahe schon bescheiden aus. Dessen Zahl soll von derzeit 6,5 Millionen auf 15 Millionen im Jahr 2015 anwachsen.